

HannoverPreis 2008



**WIRTSCHAFTSKREIS**  
HANNOVER e.V.

„Wirtschaft braucht Nachwuchs –  
Erfolgskonzepte für gering Qualifizierte“  
Preisverleihung am 11. November 2008

Rede von Prof. Dr. Burkhard Huch  
Vorsitzender der Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung  
(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Jugend und ihre Ausbildung war für Klaus Bahlsen ein so wichtiges gesellschaftspolitisches Anliegen, dass er diese zu einem Förderungsschwerpunkt der von ihm 1972 gegründeten Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung machte.

Klaus Bahlsen – 1908 geboren, verstorben 1991 – war über 50 Jahre lang Mitinhaber des von seinem Vater gegründeten Unternehmens – hier verantwortlich für Produkte, Rezepte und die gesamte Produktion.

Seine fachliche, insbesondere aber auch menschliche Verbundenheit mit seinen Bäckern, Mitarbeitern in der Verpackung oder auch mit seinen Handwerkern war für ihn kennzeichnend und machte ihn zu einem, der sich um deren Belange kümmerte – zu einem wahren Patriarchen, der mehr war als ein bloßer Arbeitgeber. Hierdurch wusste Klaus Bahlsen, wie wichtig zwar auch für den Betrieb und die Gesellschaft, insbesondere aber auch für jeden jungen Menschen selbst eine qualifizierte praktische Ausbildung ist.

In diesem Sinne ist für uns heute die Förderung beruflicher Ausbildung umso wichtiger, je mehr dabei solche Jugendliche angesprochen werden, die – aus welchem Grunde auch immer – ihren schulischen und beruflichen Weg nur schwer gehen konnten – sehr oft sogar abbrechen mussten.

Als gemeinnützige Stiftung unterstützen wir schon seit längerer Zeit verschiedene Ausbildungsaktivitäten – dann meist gemeinnützig tätiger Organisationen, deren Engagement nicht genug gewürdigt und gefördert werden kann.

Es ist uns aber ebenso wichtig, durchaus auch „eigennützige“ Programme der Privatwirtschaft zu belohnen und dadurch auch als Vorbild für andere Unternehmen – also auch für Sie hier – herauszustellen.



## WIRTSCHAFTSKREIS HANNOVER e.V.

Und dabei zeigt es sich dann meist, dass es auch für die Privatwirtschaft lohnend ist, sich um die in ihrer Ausbildung „zu kurz gekommenen“ jungen Menschen besonders zu kümmern – dass es sich dann dabei lohnt für den einzelnen Menschen, die Gesellschaft – aber auch für den Betrieb.

So haben wir schnell der Initiative des Wirtschaftskreises unsere finanzielle Unterstützung zugesagt – und nicht nur die Preise finanziert, sondern auch das, was Sie anschließend essen und trinken können.

Denn auch die kommunikative Geselligkeit gehört dazu, um in Gesprächen über diese Thematik die Ideen voranzubringen.

Ich bin sicher, dass der Wirtschaftskreis mit diesem Preis, der heutigen Ehrung und der gesamten – auch geselligen – Veranstaltung dieser Idee und Notwendigkeit beruflicher Ausbildung zu weiterer Aufmerksamkeit verhelfen kann.